

# Ein Gradido Spiel (von Teresa Karayel)

Fassung 04.07.2023, Anna-Lisa Schmalz

<b>1. Worum geht's? (Kurzbeschreibung)</b>	Das alternative Geld- und Finanzsystem Gradido spielerisch erleben und dabei kennenlernen
<b>2. Äußere Form</b>	Gesellschaftsspiel analog/digital
<b>3. Ausgangspunkt (Problem und/oder Aufgabenstellung)</b>	<p>Das Geld- und Finanzsystem ist menschengemacht. Daher sind auch komplett andere Regeln für dieses System denkbar. Das Alternativsystem Gradido kommt ohne Steuern und Zinsen aus und es kennt keine negativen Kontostände. Das Geld im Gradido-System entsteht durch das dreifache Wohl: 1. Wohl = Grundeinkommen für jeden Menschen; 2. Wohl = Gemeinwohl; 3. Wohl = Natur (das Große-Ganze). So wie in der Natur alles vergänglich ist, so vergeht auch das Geld im Gradido-System nach einiger Zeit.</p> <p>Wie wäre es wohl, mit einem so ganz anders konstruiertem Geld zu leben? Wir spielen ein Dorf mit 8 bis 10 Familien (jede:r spielt eine Familie) und erleben, wie sich das Dorfleben entwickeln würde. Jede lebenswichtige Branche ist dabei einmal vertreten: Landwirt, Mediziner, Ausbilder, Berater, Dienstleister, Handwerker, Versorger und Händler</p>
<b>4. Mögliche Ergebnisse (ggf. Ansätze zu Veränderungen)</b>	Entdecken, verstehen und erfahren des alternativen Geld- und Finanzsystems „Gradido“; erkennen eigener Muster beim Geldausgeben
<b>5. Anzahl der Teilnehmenden</b>	Spielleitung plus optimalerweise 8 Mitspielende (Varianten ab 6 Spielern und auch mit mehr als 8 möglich)
<b>6. Altersstufe</b>	Ab 21 Jahre, man sollte mit der Summe eines Jahresgehalts etwas anfangen können.
<b>7. Sonstige Voraussetzungen bei den Teilnehmenden</b>	<p>Idealerweise haben sich die Teilnehmenden bereits vor dem Spiel mit der Idee von Gradido auseinandergesetzt. Das geht z.B. über die <a href="#">Webseite</a>, den <a href="#">Filmvortrag</a>, das <a href="#">Hörspiel</a> oder das <a href="#">Buch</a>.</p> <p>Es ist wichtig, dass man gut mit Zahlen umgehen kann und Freude daran hat. Wenn dies nicht gegeben ist, kann man in einem Team mit jemandem zusammentun, der diese Voraussetzung erfüllt.</p> <p>Bei der digitalen Spielvariante müssen die Spieler in der Lage sein, sich online in einem Tabellenkalkulationsprogramm mit mehreren Tabellen zurecht zu finden und die jeweils eigene Tabelle auszufüllen.</p>
<b>8. Anleitung sinnvoll oder nötig? Qualifikation der Leitung</b>	Spielleitung notwendig. Die Spielleitung ist mit dem Gradido-System und mit den Spielregeln dieses Spiels vertraut. Sie bringt das vorbereitete Spielmaterial mit und startet für die Teilnehmenden mit einer Einführung.
<b>9. Raum und Materialien</b>	<p><b>Analoges Spiel:</b> Ein ausreichend großer Tisch mit Stühlen für die Mitspielenden und die Spielleitung.</p> <p>2 Würfel, ausreichend Stifte und Taschenrechner. Gemäß Spielanleitung vorbereitet: dauerhaft verwendbares Spielmaterial (ausgedruckt, geschnitten und ggf. einlaminiert) sowie ausgedrucktes Verbrauchsmaterial.</p> <p>Bei der <b>digitalen Spielvariante</b> treffen sich die Mitspielenden in einer Videokonferenz. Die Listen, Personal- und Kontenblätter werden online ausgefüllt. Ein vorbereitetes Online-Tabellendokument kann bei Teresa Karayel angefragt werden. Bei der digitalen Variante braucht jeder Teilnehmende einen Würfel, aber keinen Stift und nicht unbedingt einen Taschenrechner.</p>

<p><b>10. Ablauf</b></p>	<p>Die Spielleitung führt die Teilnehmenden wenn nötig ins Gradido-System ein und erklärt die Spielregeln. Sie führt die Bank, die Übersicht über die Personalblätter sowie die Bewegungsblätter für das 2. und das 3. Wohl. Das Spiel erfolgt bargeldlos über Kontoblätter und die Bewegungsblätter des 2. und 3. Wohls.</p> <p>Zu Beginn bestimmt das Los das Schicksal der Mitspielenden: Beruf, Kreditrahmen und Einkommen, Familienstand sowie Anzahl der Kinder. Diese Daten werden ins Personalblatt eingetragen bzw. ergänzt. Zusätzlich zu diesem Personalblatt bekommt jeder Spielende eine schriftliche Kurzanleitung als Checkliste, ein Kontoblatt, ein Investitionen/Kredite-Blatt sowie eine Investitionsliste.</p> <p>Zunächst stellen die Mitspielenden sich den anderen vor: welchen Beruf und welchen Familienstand/wieviele Kinder sie haben.</p> <p>Das Spiel besteht aus 3 bis 5 Runden. Jede Runde symbolisiert ein Jahr.</p> <p>Zu Beginn jeder Runde entscheidet die Spielleitung, ob die Spieler neu würfeln und damit bestimmen, ob sich in der Lebenspartnerschaft etwas ändert und/oder ob Babys dazukommen. Dadurch kann sich die Anzahl der Personen im Haushalt verändern. Entsprechend der aktuellen Haushaltsgröße wird das Grundeinkommen ins Kontoblatt eingetragen, ebenso das mit dem Beruf verbundene Einkommen sowie die Erträge aus getätigten (freiwilligen) Investitionen. Anschließend wählt jeder Spieler den Lebensstil für seinen Haushalt (einfach, normal, gut, Luxus) für das beginnende Jahr und trägt die damit verbundenen Kosten ins Kontoblatt ein. Die Gesamtzahl der Menschen in allen Haushalten zusammen bestimmt die Höhe des Lebensgeldes für das 2. und 3. Wohl. Die Spielleitung trägt die Informationen in die Übersicht der Personalblätter sowie in die Bewegungsblätter für das 2. und 3. Wohl ein. Aus der Gemeinschaftskasse (2. Wohl) bucht sie die Gehälter für Mediziner und Ausbilder aus.</p> <p>Die Person links neben der Spielleitung beginnt die Runde, danach geht es weiter im Uhrzeigersinn. Wer dran ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zieht eine gelbe Ereigniskarte und führt die angegebene Aktion durch,</li> <li>- zieht eine weiße Spielfeldkarte und führt die entsprechende Aktion aus,</li> <li>- kann eine freiwillige Investition tätigen. Diese Investition wird ins Investitionsblatt eingetragen und vermerkt, welchen Jahresertrag diese Investition erbringt</li> </ul> <p>Am Ende einer Runde wird die Tilgung (aber keine Bankzinsen) für die in Anspruch genommenen Kredite fällig. Die Spielleitung teilt die Kontostände des 2. und des 3. Wohls mit und fragt, was mit dem Geld geschehen soll. Die Mitspielenden beraten als Gemeinderat, welche Projekte umgesetzt werden soll und ob der Auftrag aus den eigenen Reihen erledigt werden soll oder nach auswärts vergeben wird. Abschließend wird die Vergänglichkeit der Guthaben (50%) berechnet und in den Kontoblättern eingetragen.</p> <p>Nach Spielende empfiehlt sich eine Abschlussrunde zur Nachbetrachtung des Erlebten.</p> <p>Besonderheiten: Wenn der Händler etwas beschafft, bekommt er zwar die Kaufsumme gutgeschrieben, muss davon jedoch die Hälfte als Einkaufspreis abziehen.</p>
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>10. Ablauf (Fortsetzung)</b></p>	<p>Kontostände können niemals negativ werden. Investitionen können innerhalb des Gradido-Kreises getätigt werden, dann wird den Lieferanten der ausgehandelte Teilbetrag der Investition gutgeschrieben. Sie können aber auch außerhalb des Gradido-Kreises beschafft werden, dann wird dem Spieler bzw. dem 2./3. Wohl-Topf die Investitionssumme belastet, ohne dass andere Spieler Gutschriften erhalten. Freiwillige Investitionen werfen Erträge ab im Gegensatz zu den beruflich bedingten Muss-Investitionen. Wenn das vorhandene Geld für Investitionen nicht ausreicht, kann im Rahmen des Kreditrahmens Geld bei der Bank aufgenommen werden. Die Tilgung dafür wird ausgehandelt, Zinsen werden nicht berechnet. Es können aber auch Kredite bei Mitspielern aufgenommen werden und die Konditionen dafür vereinbart werden. In diesem Fall spielt der Kreditrahmen, den die Bank eingeräumt hat, keine Rolle.</p> <p>Wichtig sind die Gespräche und Verhandlungen während des Spiels, denn sie schaffen das Bewusstsein für das andere Geldsystem.</p>
<p><b>11. Zeitbedarf</b></p>	<p>ein halber Tag, evtl. etwas mehr: 1,5 Stunden Einführung (falls die Mitspielenden sich mit Gradido noch nicht vorab beschäftigt haben), je Spielrunde 30 bis 60 Min. (ideal wären 3-5 Runden, realistisch sind 2-3 Runden), ca. 30 Minuten Nachbesprechung</p> <p>Für die digitale Variante muss etwas mehr Zeit eingeplant werden.</p>
<p><b>12. Optionale Ergänzung</b></p>	<p>Es kann gemäß Spielanleitung für einen 9. Teilnehmenden die Rolle des Arbeitslosen hinzugenommen werden. Bei noch mehr Spielern können einzelne Rollen mit Teams besetzt werden.</p> <p>Wenn nur 6 Menschen mitspielen, können zwei Rollen weggelassen werden: am einfachsten Dienstleister und Ausbilder.</p> <p>Die Vermögenskärtchen können mit ins Spiel genommen werden. In diesem Fall zieht jeder zu Spielbeginn ein + und ein – Vermögenskärtchen. Die Summen werden ins Kontoblatt eingetragen. Wenn es einen Spieler gibt, dessen Kontostand daraufhin negativ ist, ist er/sie bei der Bank nicht kreditwürdig und darf nicht mitspielen. Die anderen Mitspieler können sich aber entscheiden, aus ihrem Vermögen oder mit Hilfe ihres eigenen Kreditrahmens einen Privatkredit zu geben, Geld zu schenken oder gemeinsam entscheiden, dass die Schulden erlassen werden.</p> <p>Für öffentliche Aufträge und Gemeinschaftsprojekte können auch die blauen Karten eingesetzt werden.</p> <p>In die Abschlussrunde können von der Spielleitung auch Anregungen eingebracht werden, welche Veränderungen im Umgang mit Geld jeder Einzelne bereits heute mit dem bestehenden Geldsystem einbringen könnte.</p>
<p><b>13. Quelle und ggf. weiterführende Informationen</b></p>	<p>Eine Serie von Videos mit Erklärungen zum Gradido-System und zum Spiel:  <a href="https://www.youtube.com/playlist?list=PLD52tyw5_q8lhUFhLR_q3eHR_9jgJJvY">https://www.youtube.com/playlist?list=PLD52tyw5_q8lhUFhLR_q3eHR_9jgJJvY</a></p> <p>Im Video Nummer 6 wird auch gezeigt, wie man sich registrieren kann, um das Spielmaterial zum Ausdrucken zu bekommen.</p> <p>Schriftliche Spielanleitung:  <a href="http://bewusstesherz.info/mediapool/140/1405293/data/einGRADIDOSpiel_Spielanleitung_Nutzungsrechte_lang_x1.pdf">http://bewusstesherz.info/mediapool/140/1405293/data/einGRADIDOSpiel_Spielanleitung_Nutzungsrechte_lang_x1.pdf</a></p>
<p><b>14. Ansprechpartner:in</b></p>	<p>Anna-Lisa Schmalz, <a href="mailto:anna-lisa.schmalz@posteo.de">anna-lisa.schmalz@posteo.de</a></p>